



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Esaie am .xxvi.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

¶ Du wurdst wust vnd verlassen sein. Dan du  
hast gottes deines seligmachers ver gessen/  
vñ an dein starcken helffer nicht gedacht.

¶ Esaiē am. xix.

¶ Die benedeyg ist mitten in dem land das  
der herz der heerscharen gebenedeyet hat.

¶ Esaiē am. xx.

¶ Der vnglaubig ist der handelt vntreulich.

¶ Esaiē am. xxv.

¶ O herz du bist dem armen ein sterckewordē  
dem durfftigen die stercke in dem trubsal Die  
hoffnüg vō dem sturmwind. Ein laubhurten  
vor der hütz / dan der geyst d̄ starckē ist gleich  
wie ein sturmwind / d̄ an ein wād stoß / Gleich  
wie die hütz ihn dem durst / also wurst du den  
sturm der hochfertige ernidern. vñ gleich wie  
die grosse hütz vnder den wolckē / also wurdst  
du das gewechß der starcken lassen verwolck  
en. Die stete der gotlosen werden in ewigkeith  
nicht gebawenn.

¶ Esaiē am. xxvi.

¶ O herz du wurdst fryd halten dan wir habē  
in dich gehofft / Ir habt in den herze zu ewigē  
zeyten gehofft / in den herzen den starcken got  
in ewigkeith / Dan er wurt verkrūmen die auff  
d̄ hohe wonē. Er wirt die hohe stadt ernidern  
Er wurt sie bisz auff die erdē ernidern. Er wirt  
sie bisz zu staub verkleyneren. Es werden sie dy  
suesz zertretten / die suesz der armenn / die tret  
der durfftigen. O herz du wurst fryd gebenn  
dan du

dan du hast alle werck in vns gewirckt.

¶ Auß dem. xxx. capitel Esae.

¶ We euch abtrünnige kinder. das yr radt habe gehalten vñ nicht auß mir / vñ angefangen euch zu machen / vñ nicht durch mein geist / auß dz yr sund zu sund thet / die yr wandert hinab in Egipten zureisen / vñ habt mein mund nicht darüß gefragt / habt gehofft auß hilff in der stercke des kunigs Pharaon / vñ vertrawen gehabt in dem schatten des lants zu Egipten / vñ euch wirt die stercke des Pharaon ein schand / vñ dz vertrawen in den schatten vñ schutz des lants Egipten ein vnere sein / Sie sind alle zuschanden worden / ob dē volck das yn nicht hat kunnen helfen. Sie sind ynen nichts behulfflich noch nutz / sonder ein schand vñ vnere gewesen Das land zu Egipten wirt vnnutzlich vñ vergeblich helfen. Das sagt der herr ein got. Israel / werd yr widerkeren vñ rwe / so werd yrs erhalten. In schweygen vñ der hoffnüg wirt ewer sterck sein / vñ yr habe nicht gewolt / vñd gesagt / In kein weg / sonder wir wollē zu den pferden stiehen. Darüß werde yr stiehe vñ wir wollē auß die schnellē steygen / Darüß werden die schneller sein die euch werden nach eylen / vñ yagen. Tausent menschen werdē vor dem āgesicht des schreckēs eyne eyngē / vñ vor dē āgesicht des schreckens funff stiehen / so lang biß yr also verlassen werdt / wie ein mastbaum des schiffs auß der hochsten spitz eins bergs /

D iij vnd